100 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Thalham-Bergham

1909 - 2009

100 JAHRE
Freiwillige Feuerwehr Thalham - Bergham

Gründungsfest
15. bis 17. Mai 2009

Freitag, 15. Mai 2009

19:15 Uhr	Eintreffen und Empfang der Gastfeuerwehren und Ehrengäste
19:30 Uhr	Festakt und Segnung der Feuerwehren anschließend Abendunterhaltung mit dem ***"Voigas-Duo"***

Samstag, 16. Mai 2009

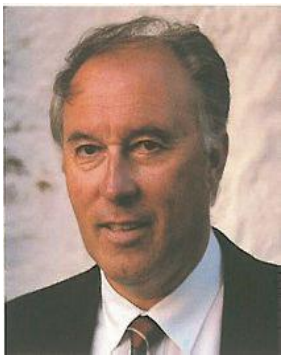
ab 20:30 Uhr	Tanz und Unterhaltungsabend mit ***"Guat-Drauf"***

Sonntag, 17. Mai 2009

ab 10:00 Uhr	Frühschoppen mit ***"Gerhard und Ronny"***

Impressum
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Thalham-Bergham; **Für den Inhalt verantwortlich:** Kommando der FF Thalham-Bergham; **Fotos**: Freiwillige Feuerwehr Thalham-Bergham; **Layout:** Franz Kalleitner; **Druck**: Hitzl Druck, 4880 St.Georgen/Attergau

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten!



Mag. Wilhelm Auzinger

Bürgermeister

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Freiwillige Feuerwehr Thalham-Bergham feiert im Jahr 2009 ihr 100-jähriges Bestehen. Männer aus den Ortschaften Thalham und Bergham gründeten am 28. Juli 1909 die FF Bergham - Thalham, so der damalige Name, erster Kommandant war Josef Haberl von 1909 – 1932.

Von der Handdruckpumpe über die ersten Motorspritzen und Spritzenwägen wurde 1979 das erste Feuerwehrauto angekauft. Im Juni 2007 wurde das neue Feuerwehr-Zeughaus in Thalham seiner Bestimmung übergeben und im Jahr 2010 wird darin ein neues Löschfahrzeug zur Verfügung stehen.
Mittlerweile zählt die FF Thalham-Bergham über 60 Mitglieder, die nach bestem Wissen und großer Einsatzbereitschaft zur zivilen Sicherheit in St. Georgen im Attergau ihren Dienst anbieten.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde St. Georgen i. A. gratuliere ich ganz herzlich zu diesem Jubiläum, danke für den verlässlichen und vorbildlichen Einsatz zum Wohl der Zivilbevölkerung und wünsche für künftige Einsätze den Schutz des Feuerwehrheiligen Florian und für die FF-Gemeinschaft weiterhin beste Kameradschaft.

OBR Robert Mayer
Bezirksfeuerwehrkommandant

Die Freiwillige Feuerwehr Thalham-Bergham blickt zurück auf 100 Jahre organisierte Hilfe für die Menschen in ihrer Region. Das Ziel war, Hilfe für in Not geratene Mitbürger zu organisieren und so aktiv für Sicherheit und damit auch für mehr Lebensqualität einzutreten. Das Bedürfnis nach mehr Sicherheit und die organisierte Hilfe für die Bevölkerung bei Bränden waren damals Anstoß zur Gründung einer Feuerwehr. Es haben sich Menschen gefunden, die großes Engagement und Idealismus aufbrachten und für ihre Gemeinde eintraten.
Die Organisation Feuerwehr hat im Laufe der Jahre immer mehr Aufgaben bekommen und hat angesichts der Naturgewalten im Katastropheneinsatz eine wesentliche Bedeutung erhalten. Das Feuerwehrwesen und dadurch die Menschen die dahinter stehen tragen aber auch zum gesellschaftlichen Leben in den Gemeinden einen wesentlichen Beitrag. Dabei darf auch die aktive Jugendarbeit nicht unerwähnt bleiben, wo letztendlich neben der Nachwuchsarbeit auch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten wird und so den jungen Menschen wesentliche Werte unserer Gesellschaft vermittelt werden.

Die Feuerwehr Thalham-Bergham hat sich diesen Aufgaben gestellt und kann nach 100 Jahren stolz zurückblicken, für die Gemeinde einen wichtigen Beitrag für Sicherheit und das Gesellschaftsleben geleistet zu haben. Die letzten Jahrzehnte waren geprägt von Modernisierung und Technisierung und fordern die Feuerwehren im gleichen Maße, sowohl im Einsatz als auch in Übung und Ausbildung.
Bei der Bewältigung dieser rasanten Entwicklung und bei dem vermehrten Eintreten als Universalwehr stehen aber stets Menschen im Mittelpunkt, welche mit viel Engagement, persönlichen Einsatz und Kameradschaft zur Sache gehen.

Die Bereitschaft, auf Knopfdruck innerhalb weniger Minuten einsatzbereit zu sein, aber auch für die Kameradschaft und die Leistungsbereitschaft in allen Ebenen des Feuerwehrwesens spreche ich den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Thalham-Bergham meinen besonderen Dank und Anerkennung aus.

Als Bezirks-Feuerwehrkommandant gratuliere ich im Namen der Feuerwehren des Bezirkes aber ganz besonders im eigenen Namen der Feuerwehr Thalham-Bergham zu ihrem Jubiläum und wünsche für die Zukunft viel Erfolg, Kameradschaft und einen unfallfreien Einsatzdienst.

BR Franz Jedinger

Abschnittsfeuerwehrkommandant

Es erfüllt mich mit Freude der Freiwilligen Feuerwehr Thalham - Bergham zum 100-jährigen Bestehen meine Glückwünsche auszusprechen.

100 Jahre Verantwortung und Selbstverständlichkeit, dass eine Feuerwehr im Bedarfsfalle anrückt ist zur heutigen Zeit ein hohes Maß an Idealismus.

Mit Stolz kann die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Thalham-Bergham zurückblicken, denn sie haben Großes geleistet. Sie können stolz sein auf Ihre Leistungen und ihre Kameradschaft. Unsere Organisation wird auch in Zukunft hohe Anforderungen stellen. Die technischen Ausrüstungen und die Erfahrungen sind hierfür eine große Hilfe. Der Schutz der Bevölkerung, sowie Hab und Gut, stehen im Vordergrund der Aufgaben einer Feuerwehr.

Die Feuerwehr hat einen großen Wandel durchgemacht. Von dem ursprünglichen Sinn der Feuerwehr, Brandkatastrophen zu bekämpfen ist nicht viel übrig geblieben, wie sich in all den letzten Jahren gezeigt hat.
Ich wünsche allen Mitgliedern und dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Thalham-Bergham zu ihrem 100-jährigen Jubiläum alles Gute, viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

HBI Franz Kalleitner

Feuerwehrkommandant

Wie würden die Gründerväter der Feuerwehr Thalham-Bergham das 100jährige Jubiläum sehen? Spontan könnte eine Antwort lauten: "In Schwarz-Weiß". Aber wenn ich heute ein Resümee ziehe, sehe ich eine bunt gemischte Kameradschaft aus Individualisten die sich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzt.

Schon mit der Gründung der Feuerwehr war klar, dass die Bewältigung von Bränden und Katastrophen nur in einer Gemeinschaft möglich ist und der Einzelne einem solchen Ereignis hilflos ausgeliefert war. Das System Feuerwehr hat sich vor 100 Jahren in Thalham als wirkvolles Instrument etabliert und bewährt sich heute noch genauso wie damals.

Auch die Technik hat sich in den letzten 100 Jahren rasant weiterentwickelt und dadurch hat sich für den Menschen vieles vereinfacht. Die immer neuere Technik verlangt jedoch von den Feuerwehmännern/Frauen eine laufende Aus- und Weiterbildung. Nur somit können die Einsätze optimal bewältigt werden.

Bedanken möchte ich mich bei allen Gönnern die uns finanziell unterstützen. Aber auch bei allen helfenden Händen die immer wieder tatkräftig mithelfen.

Als Kommandant der FF Thalham-Bergham ist es mir eine Ehre, mit solch eine Kameradschaft, das 100 jährige Bestehen unser Feuerwehr feiern zu dürfen.

Der Feuerwehr Thalham-Bergham wünsche ich auch für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Feuerwehrkommandanten

seit der Gründung

Josef HABERL
Bergham

1909 - 1932

Matthias
HEMETSBERGER
Thalham

1932 - 1952

Leopold AIGNER
Thalham

1952 - 1960

Josef KöTTL
Thalham

1960 - 1977

Wilhelm KLETZL
Thalham

1977 - 1993

Franz AIGNER
Thalham

1993 - 2000

Josef DOLLBERGER
Thalham

2000 - 2003

Norbert LIFTINGER
Kogl

2003 - 2006

Franz KALLEITNER
Kogl

seit **2006**

Kommando 2009

der Freiwilligen Feuerwehr Thalham-Bergham

v.l.n.r. AW Markus Aigner, AW Johann Baumann-Rott,
HBI Franz Kalleitner, OBI Hannes Hofinger, AW Robert Hemetsberger

Unsere Fahne

die uns bei jeder Ausrückung begleitet

Jugendgruppe 2009

im Jubiläumsjahr

v.l.n.r. Lena Fernerberger, Hermann Haberl, Dominik Hemetsberger, Iris Fernerberger, Markus Hemetsberger

Die Mannschaft 2009

4. Reihe v.l.n.r.	Johannes Hemetsberger, Roland Köttl, Matthias Hemetsberger, Gerhard Lacher, Hermann Haberl jun., Günter Hemetsberger, Franz Köttl, Gerhard Hemetsberger, Alexander Kellermair, Martin Hofinger, Christoph Brunner, Hermann Haberl
3. Reihe v.l.n.r.	Josef Dollberger, Norbert Liftinger, Josef Edmayr, Ernst Köttl, Gerhard Kletzl, Friedrich Brunner, Stefan Hollerweger, Christian Aigner, Johannes Innerlohinger, Hubert Hemetsberger, Gottfried Köttl, Johann Götzendorfer
2. Reihe v.l.n.r	Johann Baumann-Rott, Hermann Aicher, Roland Dollberger, Johann Voglhuber, Josef Ziegler, Stefanie Ebetsberger, Franz-Karl Holzapfel, Friedrich Aicher, Johann Hemetsberger, Josef Lachinger, Josef Hemetsberger, Klaus Hofinger, Jürgen Fernerberger, Daniel Aigner
1. Reihe v.l.n.r.	Fahnenpatin Ingrid Aigner, Johann Aigner, Otmar Ablinger, Wilhelm Kletzl, Josef Köttl, Franz Kalleitner, Hannes Hofinger, Johann Baumann-Rott jr., Markus Aigner, Robert Hemetsberger, Fahnenpatin Lucia Dollberger
Nicht am Foto:	Johann Baumann-Rott sen., Hermann Haberl, Martin Hemetsberger, Franz Laßl, Franz Laßl jun., Wolfgang Laßl, Andreas Liftinger, Christian Moser, Markus Köttl

Wir gedenken
gedenken
Wir gedenken
in Ehrfurcht und Dankbarkeit
aller Kameraden,
die im Laufe der
100-jährigen Geschichte
unserer Feuerwehr
verstorben sind.

Gründungsmitglieder vom 18. Juli 1909
(Chronologisch gelistet nach Eintragung im Mitgliederverzeichnis)

Name	Geburtsdatum	Wohnort
Josef Haberl	11-08-1868	Bergham
Franz Rott	19-03-1849	Bergham
Josef Wixinger	20-07-1873	Thalham
Matthias Wachter	08-09-1877	Bergham
Johann Hemetsberger	24-08-1862	Thalham
Josef Hemetsberger	24-04-1876	Thalham
Anton Dollberger	-	Thalham
Anton Hemetsberger	14-07-1877	Straß
Johann Hofinger	29-11-1890	Straß
Franz Hofinger	05-02-1892	Straß
Josef Hollerweger	23-10-1883	Bergham
Johann Neubacher	04-04-1863	Bergham
Martin Rott	11-02-1884	Bergham
Michael Hemetsberger	-	Thalham
Heinrich Haberl	20-05-1880	Straß/Thalham
Leopold Aigner	-	Straß/Wald
Tobias Lohninger	-	Thalham
Josef Henauer	-	Thalham/Attersee
Johann Wieneroither	-	Thalham
Franz Dollberger	-	Thalham
Josef Aichstill	-	Kogl
Franz Puchkirchner	-	Rutzenmoos
Johann Aigner	10-12-1887	Thalham
Johann Sompek	25-07-1888	Straß
Anton Neubacher	-	Straß
Johann Haberl	06-10-1879	Bergham

Chronik

Exemplarischer Auszug aus der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Thalham-Bergham

1908

Bereits im Jahr 1908 wurde mit dem Bau eines Feuerwehrhauses begonnen und mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1909 seiner Bestimmung zugeführt. Bis zum Jahr 2007 blieb der mehrfach adaptierte Bau Stützpunkt der Wehr.

1909

Am 18. Juli 1909 wurde die Freiwillige Feuerwehr, damals unter dem Namen Bergham - Thalham, gegründet. Zu den Gründungsvätern zählten Männer aus den Dörfern Bergham und Thalham, sowie der Umgebung. Die Gründungsfeier fand im Gasthaus Wixinger in Thalham statt, zum ersten Kommandant der jungen Feuerwehr wurde Josef Haberl aus Bergham Nr. 7 gewählt.

Das Kommando setzte sich aus folgenden Kameraden zusammen:

Kommandant
Josef Haberl, Bergham 7

Kommandant-Stellvertreter
Franz Rott, Bergham 1

Schriftführer
Johann Sompek, Straß i.A

Kassier
Josef Wixinger, Thalham 2

Gerätewart
Josef Hemetsberger, Thalham 7

1910

Am 06. Jänner 1910 wurde der kaiserliche Rat Herr Karl Siebenrock zum Ehremitglied der Feuerwehr Bergham - Thalham ernannt und eine Urkunde übergeben. Das wertvolle Dokument galt jahrzehntelang als verschollen und wurde durch Zufall in einem Dachboden entdeckt. Die Urkunde ist seither im Besitz der Feuerwehr.

Kommandant Josef Haberl leitete die Feuerwehr von 1909 bis 1932.

Bild 1: Urkunde des Ehremitgliedes k.k. Rat Karl Siebenrock

1914 - 1918

Folgende Kameraden der FF Bergham - Thalham sind im ersten Weltkrieg gefallen:

Kienberger Johann, Thalham (1915)
Hitzl Anton, Thalham (1917)
Wachter Matthias, Bergham (1915)

1932

Matthias Hemetsberger folgte Kommandant Josef Haberl und leitete die Feuerwehr bis 1952.

Das neue Kommando setzte sich aus folgenden Kameraden zusammen:

Kommandant
Matthias Hemetsberger, Thalham 10

Kommandant-Stellvertreter
Johann Aigner, Thalham 5

Schriftführer
Josef Köttl, Thalham 8

Kassier
Jakob Widlroither, Thalham 20

Gerätewart
Josef Hemetsberger, Thalham 7

1933

In den ersten Jahren nach der Gründung wurden die Brandeinsätze mit einer Handdruckpumpe bewältigt, die von acht Mann angetrieben werden musste. In diesem Jahr konnte die erste Motorspritze vom Typ Florian angeschafft werden.

Bild 2: Pumpensegnung 1933 - Kommando mit Goldhaubenfrauen

Bild 3: Pumpensegung 1933 mit Mannschaft

v.r.n.l. hinten stehend: Anton Hofinger (Wirt), Heinrich Haberl, Berrer, Franz Kraut (Schwarzenbacher), Johann Haberl (Öhlerbauer), Karl Haberl (Öhlerbauer), Franz Dollberger (Oisenbauer), Franz Widlroither (Müner), Josef Hemetsberger jun. (Bieringer), Hermann Parzer, Tobias Böckl

v.r.n.l. vorne stehend: Matthias Hemetsberger (Ablinger), Matthias Hufnagl (Binder), Johann Aigner (Köttl), Jakob Widlroither (Müner), Josef Köttl jun. (Gunst), Josef Haberl jun. (Haberl), Johann Aigner jun. (Köttl), Matthias Wachter (Segner), Josef Hemetsberger sen. (Bieringer), Josef Haberl sen. (Haberl), Josef Köttl sen. (Gunst), Josef Gruber, Brüder Rott

1936

Zur Trocknung der aus Hanf gefertigten Druckschläuche erfolgte in diesem Jahr der Anbau eines 13 Meter hohen Schlauchturms.

1938

Aufgrund der neu geltenden Reichsgesetze erfolgte die Zusammenlegung der Freiwilligen Feuerwehren. Am 16. Juli 1938 wurde die Freiwillige Feuerwehr Bergham-Thalham als Löschzug in die Feuerwehr Sankt Georgen im Attergau übernommen. Die Übergabe erfolgte im Gasthaus Schiemerwirt (Innendorfer). Zusammen mit dem Kassabuch wurden 130 Reichsmark übergeben. Kommandant Matthias Hemetsberger setzte als Löschzugführer die Führung der Wehr fort.

Bild 4: Löschzug Bergham - Thalham

1939 - 1945

Folgende Kameraden der FF Bergham-Thalham sind im zweiten Weltkrieg gefallen:

Hitzl Matthias, Thalham (1941)
Hemetsberger Josef, Thalham (1944)
Aigner Johann, Thalham (1945)
Aigner Josef, Thalham (1945)
Matthias Haberl, Bergham (1942)
Karl Haberl, Bergham (1944)

Vermißt:
Wachter Matthias, Bergham (1945)

1948

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges organisierte sich die Feuerwehr neu. Im Zuge einer außerordentlichen Vollversammlung im Gasthaus Hofinger beantragt Löschzugführer Matthias Hemetsberger, die Wiederherstellung der Selbstständigkeit. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.
Mit 26. September 1948 wurde die Feuerwehr unter dem Namen Thalham - Bergham neu gegründet.

1949

Gemäß Bescheid der Behörden erlangte die Feuerwehr ihre Selbständigkeit wieder. Am 27. März 1949 wurde Matthias Hemetsberger nach 10 Jahren erneut zum Kommandanten der Feuerwehr gewählt. Die Wahl erfolgt zum ersten Mal geheim mit Stimmzetteln. Der Name der Feuerwehr wurde geändert und auf Thalham - Bergham festgelegt.

Das neue und erweiterte Kommando nach der Neugründung:

Kommandant
Matthias Hemetsberger, Thalham 10

Kommandant-Stellvertreter
Leopold Aigner, Thalham 5

Schriftführer & Zeugwart
Johann Hemetsberger sen., Thalham 9

Kassier
Johann Hemetsberger jun., Thalham 9

Löschmeister
Franz Kraut, Thalham 6

Steigergruppenführer
Franz Widlroither, Thalham 20

Sanitäter
Johann Schindlauer, Thalham 25

Hornist
Anton Hofinger, Thalham 2

Am 6. Februar 1949 beteiligte sich die Feuerwehr zum ersten Mal beim Faschingsumzug.

Aus Platzgründen wurde ein Neubau des Feuerwehrhauses in der Nähe des Sägewerkes beabsichtigt. Am 26. April erfolgte die Absage durch die Forstverwaltung Kogl (Mayr-Melnhof). Ein eventuell späterer Zubau beim Sägewerk wurde als Begründung genannt.

Am 4. September 1949 fand die erste Übung in der Kranken- und Lungenheilanstalt Thalham statt. Der Hornist alarmierte unangemeldet die Feuerwehr. Von der Alarmierung bis zum Wasser am Strahlrohr dauerte es 20 Minuten. Gemäß dem Tätigkeitsberichtes des Schriftführers Johann Hemetsberger kamen eine Motorspritze, ein Verteiler und 130 m Druckschläuche zum Einsatz.

Bild 6: Großübung im Lager Thalham

Am 18. September 1949 beteiligte sich die Wehr bei der Ausrückung zur Zeughaus- und Motorspritzenweihe des Löschzuges Doblergasse.

1951

Zum Transport der Mannschaft, der Motorspritze, Schläuche und diverser Gerätschaften wurde ein gummibereifter Spritzenwagen angekauft. Für den Ankauf wurden 7.000 Schilling aufgewendet. Erbauer waren Matthias Wachter (Schmied in Stampf) und Georg Radauer (Wagner in Strass i.A.).

Bild 5: Mannschaftswagen 1951

1952

Mit 62 Jahren und nach 30 Jahren Tätigkeit als Kommandant der Feuerwehr stellte Matthias Hemetsberger seine Funktion zur Verfügung, mit der Bitte um die Wahl eines jüngeren Kommandanten.

Am 6. April 1952 wurde das Kommando neu gewählt.

Kommandant
Leopold Aigner, Thalham 5

Kommandant-Stellvertreter
Johann Hemetsberger jr., Thalham 9

Schriftführer
Johann Schindlauer, Thalham 25

Kassier
Franz Widlroither, Thalham 20

Zeugwart
Josef Köttl jun., Thalham 16

Am 20. Juli 1952 fand ein Gartenfest im Garten der Familie Hofinger in Thalham statt. Es war das erste große Fest, welches die Feuerwehr organisierte. Es wurden 15.000 Schilling eingenommen.

Des Weiteren wurde beschlossen, an Feuerwehr - Leistungsbewerben teilzunehmen. Dafür wurde zweimal wöchentlich geübt, und auch zwei Mal mit der genormten Tragkraftspritze der Feuerwehr Sankt Georgen. Am 10. August 1952 wurde der Leistungsbewerb mit einem Sehr Guten Erfolg abgeschlossen. Praktisch wurde der Bewerb im Eder's Garten (Metzgerei Mayr), theoretisch in der Volksschule Sankt Georgen abgelegt. Landesfeuerwehrkommandant Hartl übergab die Abzeichen in der Aufstellung vor dem Gemeindeamt.

Die erste Bewerbsgruppe unserer Wehr bestand aus folgenden Kameraden:

Leopold Aigner
(Gruppenkommandant)
Johann Aicher
(Maschinist)
Michael Hemetsberger
(Melder)
Meergraf Fritz
(*Angriffstruppführer*)
Ludwig Hofinger
(Angriffstruppmann)
Johann Hemetsberger
(Wassertruppführer)
Johann Bücher
(Wassertruppmann)
Josef Köttl
(Schlauchtruppführer)
Johann Hofinger
(Schlauchtruppmann)

Bild 7: Die erste Bewerbsgruppe der FF Thalham-Bergham, 1952

1953

Zwei Wasserbassins wurden in Kogl mit je 40 m^3 gebaut. Jeweils einer beim Haus Kieleithner und der Zweite beim Haus Hofinger.

1957

Die Feuerwehr übernahm den Brandschutz der Lungenheilanstalt Thalham. Zusätzliche Feuerwehrausrüstung und eine neue Motorspritze wurden der Feuerwehr leihweise aus Stadl-Paura überlassen. Die Motorspritze Type DKW 800 (Auto Union A.G Kemnitz) kam zum Einsatz. Die DKW wurde zeitweise an die neu gegründete Feuerwehr Kogl verliehen.

Weiters wurde eine zweite Motorspritze vom Typ RVW 75 von der Firma Rosenbauer angekauft. Die mittlerweile 52 Jahre alte Tragkraftspritze ist auch heute noch im Einsatz.

Am 1. Juni fand die Segnung der neuen TS beim Feuerwehrhaus statt.

Bild 9: Pumpensegnung 1957 durch Pfarrer Felix Baumgartner

1961

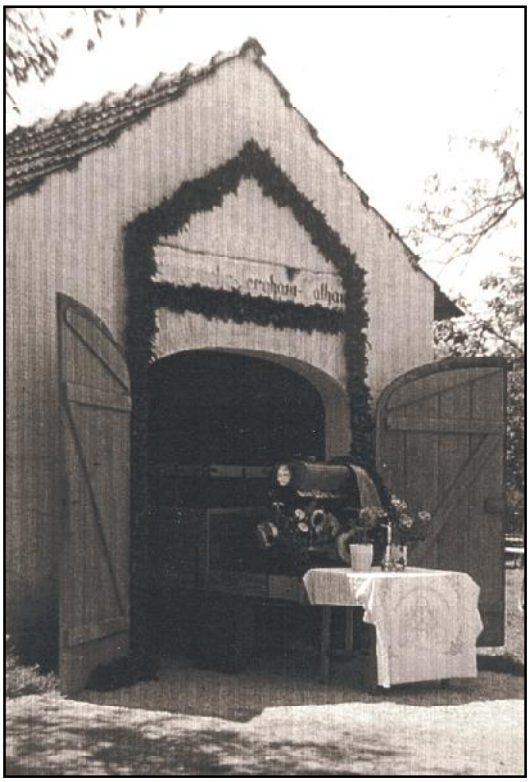


Bild 8: Pumpensegnung 1957 vor dem Feuerwehrhaus

Mit der Vollversammlung am 25. März 1961 übernahm Josef Köttl die Führung der Feuerwehr.

Das Kommando wurde neu gewählt:

Kommandant
Josef Köttl jr., Thalham 16

Kommandant-Stellvertreter
Johann Hemetsberger, Kogl 47

Schriftführer
Alois Stabauer, Thalham 26

Kassier
Johann Aicher, Bergham 3

Zeugwart
Michael Hemetsberger, Thalham 9

Bei der Vollversammlung wurde der endgültige Bauplan zur Erweiterung des Feuerwehrhauses vorgelegt. Der Vergrößerung des bestehenden Feuerwehrhauses wurde einstimmig beschlossen. Der Grundsatzbeschluss für den notwendigen Zubau war bereits 1958 gefällt worden.

1962 - 1964

Wegen Platzmangel wurde das Feuerwehrhaus um einen weiteren Stellplatz erweitert. Für den Umbau wurden insgesamt 1200 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Bis auf den Innenausbau und mehrere kleinere Adaptionen blieb das Feuerwehrhaus weitere 47 Jahre Stützpunkt der Feuerwehr.

Ebenfalls 1962 - Brand im Gasthaus Pichler.

Am 03. August 1963 wurde die erste Sirene eingebaut und in Betrieb genommen.

1964 erfolgte der Bau des 80 m^3 fassenden Wasserbassins in Bergham.

1971 - 1973

1971 - Brand im Sägewerk Thalham.

Im Feuerwehrhaus wurde 1972 das Obergeschoss ausgebaut und ein Mannschafts- und Schulungsraum eingerichtet.

1973 wurde die erste Jugendgruppe gegründet.

Bild 10: Das erweiterte Feuerwehrhaus wird durch Kdt. Josef Köttl seiner Bestimmung übergeben

1974 - 1975

Am 06. Oktober 1974 fand der erste Feuerwehrausflug statt. Der Ausflug führte in die Wachau.

1975 - Hochwassereinsatz in Thalham. Klausbach und Ager traten über die Ufer.
Bau des 80 m^3 fassenden Wasserbassins in Buch.

1976

Die Jugendgruppe der Feuerwehr erlangte den Bezirkssieg und den 2. Rang für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze beim Landesbewerb in Ried/Innkreis.
Leiter und Betreuer der Jugendgruppe war Franz Benedikt.

1977

Brand im Landwirtschafts- und Wohngebäude der Familie Voglhuber durch Blitzschlag.

Die Jugendgruppe erlangte erneut den Bezirkssieg und mit 568 Punkte den 1.Rang für das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze beim Landesbewerb in Kremsmünster.

1978

Das Kommando wurde neu gewählt. Kommandant Wilhelm Kletzl und Kommandant-Stellvertreter Franz Haberl stellten sich der Wiederwahl.

Kommandant
Wilhelm Kletzl, Thalham 4

Kommandant-Stellvertreter
Franz Haberl, Bergham 8

Schriftführer
Ablinger Otmar, Thalham 21

Kassier
Josef Lachinger, Kogl 46

Zeugwart
Josef Baumann-Rott, Bergham 1

Bild 11: Jugendgruppe der FF Thalham-Bergham, Bezirks- und Landessieger

Die Feuerwehrjugend erlangte am 18. Juni wiederum den Bezirkssieg in Taufkirchen/Tr, Bezirk Grieskirchen.

1979

Die Feuerwehr feierte nunmehr den 70sten Jahrestag und wurde in diesem Jahr auch zeitgemäß motorisiert. Mit der finanziellen Unterstützung vom Land Oberösterreich, des OÖ Landes-Feuerwehrverbandes und der Gemeinde St. Georgen i.A., wurde ein neues Kleinlöschfahrzeug, Typ VW LT35, angeschafft.

Bild 13: KLF Segnung 1979

1982

Diverse Renovierungsarbeiten am Zeughaus. Der Vorplatz wurde neu gestaltet. Randleisten wurden gelegt und der gesamte Vorplatz asphaltiert. Ebenfalls in diesem Jahr wurde das Feuerwehrhaus neu eingedeckt.

1984

Die 27 Jahre alte Tragkraftspritze aus dem Jahre 1957 wurde durch eine neue Tragkraftspritze, Typ VW Supermatik 120 TS, von der Firma Rosenbauer abgelöst.

Zum 75-jährigen Gründungsfest der Feuerwehr wurde die neue Tragkraftspritze eingeweiht. Die "alte" Pumpe wurde auf einem eigenen Einachs-Anhänger aufgebaut.

Bild 12: Pumpensegnung 1984

1987

Der Eisregen am Fasching-Montag zerstörte unzählige Bäume und ganze Wälder.

1993

Am 20. März nahm Franz Aigner die Wahl zum Kommandanten an. Folgende Mitglieder wurden ins Kommando gewählt.

Kommandant
Franz Aigner, Thalham 41

Kommandant-Stellvertreter
Josef Dollberger, Thalham 54

Schriftführer
Friedrich Brunner, Thalham 51

Kassier
Johann Aigner, Thalham 5

Zeugwart
Gottfried Köttl, Thalham 8

1993 wurde auch die Bewerbsgruppe und Jugendgruppe neu gegründet.

1994

Kommandant Franz Aigner wurde zum Bewerter und Ausbilder für das LFK bestellt.

1996

Der Abschnittsbewerb wurde am 15. Juni von der Feuerwehr abgehalten.

1997

Großbrand im Sägewerk Meinhart in St. Georgen i.A. und Brand im Hotel Baumann in Hipping.

1998

Mit der großzügigen Unterstützung der Stickrunde Nagele, sowie der Bevölkerung, konnte eine Fahne angekauft werden. Die Fahne begleitet die Kameraden bei jeder Ausrückung. Fahnenpatinnen sind Ingrid Aigner und Lucia Dollberger. Die Fahne wurde im Zuge eines großen Festaktes geweiht.

Die Planung und der Bau eines neuen Feuerwehrhauses nahmen Formen an.

2000

Kommandant Franz Aigner verstarb am Freitag des 15. Dezember 2000 völlig unerwartet im 45. Lebensjahr. Kommandant-Stellvertreter Josef Dollberger übernahm die Leitung der Feuerwehr.

Bild 14: Fahnensegnung 1998

2002

Die Feuerwehr war beim Donau Hochwasser vom 12. - 19. August im Einsatz.

2003

08. März, Garagenbrand bei der Familie Hemetsberger, Kogl.

Am 15. Juni war die Feuerwehr wiederum Veranstalter des Abschnittsbewerbes.

Die Finanzierung des neuen Feuerwehrhauses war gesichert. Der Baugrund wurde von der Forstverwaltung Mayr-Melnhof angekauft.

Am 21. Juni 2004 erfolgte der Spatenstich. Mit dem Neubau wurde begonnen.

Weiters wurde im Jahr 2003 das Kommando neu gewählt:

Kommandant
Norbert Liftinger, Kogl 50

Kommandant-Stellvertreter
Hannes Hofinger, Thalham 39

Schriftführer
Johann Götzendorfer, Kogl 42

Kassier
Johann Baumann-Rott, Bergham 2

2006

Zum Jahreswechsel war die Feuerwehr doppelt gefordert. Zuerst am Montag den 2. Jänner der Großbrand bei der Tischlerei Mayr-Zeininger in Kogl. Die Feuerwehr leistete insgesamt 345 Stunden im Einsatzstunden.

Nachfolgend war zum Jahresanfang 2006 der große Schneedruck durch übermäßigen Schneefall.
Vom 10. - 14. Jänner befreite die Feuerwehr zahlreiche Dächer von ihrer schweren Schneelast.

2007

In der Nacht zum 20. Jänner fegte der Sturm "Kyrill" über unser Land. Häuser wurden teilweise abgedeckt. Bäume fielen dem Sturm zum Opfer.

Fertigstellung des neuen Feuerwehr-hauses. Am 15. Juni 2007 wurde das Feuerhaus eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die Gesamtkosten des Neubaues beliefen sich auf € 299.000. Davon wurden von der Feuerwehr 4700 Robotstunden und 400 Maschinenstunden mit einem Wert von € 99.000 geleistet.

2008

Neuwahl des Kommandos:

Kommandant
Franz Kalleitner, Kogl 43

Kommandant-Stellvertreter
Hannes Hofinger, Thalham 39

Schriftführer
Robert Hemetsberger, Thalham 53

Kassier
Johann Baumann-Rott, Bergham 2

2009

Von 15. - 17. Mai 2009 feiert die Freiwillige Feuerwehr Thalham - Bergham ihr 100 - jähriges Bestehen.

Vorschau:

2010

Im Herbst 2010 erhält die Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug mit Allradantrieb (LF-A). Das bis dahin 31 Jahre im Dienst stehende Kleinlöschfahrzeug (KLF) wird ausgeschieden.

Das Feuerwehrhaus

Stützpunkt seit Juni 2007

Bild 15: Das neue Feuerwehrhaus der FF Thalham - Bergham

Die Jugendgruppen

Jugendlager 1978 in Ebensee

1. Reihe v.l.n.r. Franz Laßl, Ernst Köttl, Hubert Gantioler, Wolfgang Stabauer
2. Reihe v.l.n.r. Franz Baumann-Rott, Hubert Hemetsberger, Hermann Haberl, Matthias Köttl, Herbert Benedik

Austragen Friedenslicht 1998

v.l.n.r Hannes Hofinger, Johannes Innerlohinger, Andreas Liftinger, Robert Prudl, Christian Aigner, Johannes Hemetsberger, Christian Moser, Martin Hemetsberger, Robert Hemetsberger, Markus Köttl

Die Bewerbsgruppen

Bewerbsgruppe 1952 v.l.n.r.
Johann Hemetsberger
Josef Ziegler
Johann Hemetsberger
Johann Hofinger
Leopold Aigner
Michael Hemetsberger
Franz Staufer
Ferdinand Hofinger
Johann Aicher
Johann Bücher

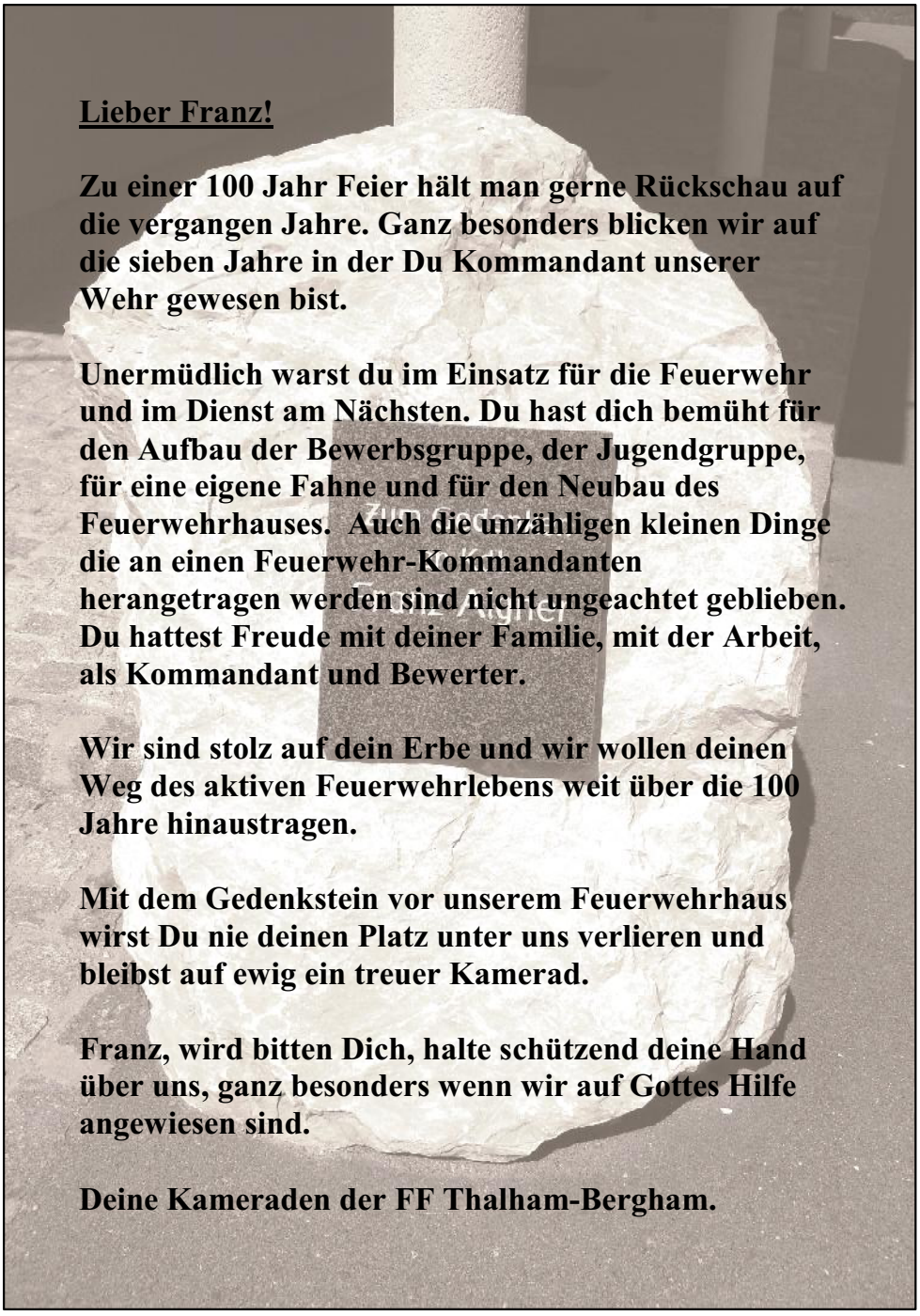
Bewerbsgruppe 1956 v.l.n.r.
Wilhelm Hemetsberger
Josef Hemetsberger
Hermann Berrer
Franz Benedikt
Johann Braun
Alois Lacher
Matthias Köttl
Jakob Hemetsberger
Johann Hofinger

Bewerbsgruppe 1974 v.l.n.r.
1.Reihe: Wilhelm Kletzl
Hermann Haberl
Franz Haberl
Johann Voglhuber
Anton Kalleitner
2.Reihe: Franz Benedik
Johann Baumann-Rott
Josef Hemetsberger
Franz Laßl

Bewerbsgruppe 1995 v.l.n.r.
1.Reihe: Markus Aigner
Johann Baumann-Rott
Gottfried Köttl
Gerhard Kletzl
2.Reihe: Franz Aigner
Markus Köttl
Franz Holzapfel
Hannes Hofinger
Roland Dollberger
Daniel Aigner

In gedenken an

Kommandant Franz Aigner †



Lieber Franz!

Zu einer 100 Jahr Feier hält man gerne Rückschau auf die vergangen Jahre. Ganz besonders blicken wir auf die sieben Jahre in der Du Kommandant unserer Wehr gewesen bist.

Unermüdlich warst du im Einsatz für die Feuerwehr und im Dienst am Nächsten. Du hast dich bemüht für den Aufbau der Bewerbsgruppe, der Jugendgruppe, für eine eigene Fahne und für den Neubau des Feuerwehrhauses. Auch die unzähligen kleinen Dinge die an einen Feuerwehr-Kommandanten herangetragen werden sind nicht ungeachtet geblieben. Du hattest Freude mit deiner Familie, mit der Arbeit, als Kommandant und Bewerter.

Wir sind stolz auf dein Erbe und wir wollen deinen Weg des aktiven Feuerwehrlebens weit über die 100 Jahre hinaustragen.

Mit dem Gedenkstein vor unserem Feuerwehrhaus wirst Du nie deinen Platz unter uns verlieren und bleibst auf ewig ein treuer Kamerad.

Franz, wird bitten Dich, halte schützend deine Hand über uns, ganz besonders wenn wir auf Gottes Hilfe angewiesen sind.

Deine Kameraden der FF Thalham-Bergham.

Ein herzliches Dankeschön!

Die Freiwillige Feuerwehr Thalham-Bergham bedankt sich bei allen Inserenten und Firmen, die durch Ihre Werbeschaltung die Produktion dieser Festschrift ermöglicht haben.